

Müller, Wilhelm: 11. Die doppelte Wohnung der Liebe (1810)

- 1 Zwei Häuser hat die Liebe für des Geliebten Bild:
- 2 Erst wohnet es im Auge, bis dieses überschwillt
- 3 Vom Thränenstrom der Schmerzen und zwingt zur Flucht den Gast;
- 4 Dann steigt in's Herz er nieder und findet sichre Rast.

(Textopus: 11. Die doppelte Wohnung der Liebe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65438>)